

Unsere Erstkommunionkinder im Pastoralen Raum sind zum ersten Mal an den Tisch des Herrn getreten und haben den Leib Christi empfangen. Jetzt rückt auch schon das nächste Initiationssakrament mit großen Schritten näher: **Die Firmung**.
Ein **Initiationssakrament**?

Seltsames Wort. Diesen klangvollen Titel tragen von unseren sieben Sakramenten drei. Die Taufe, die Firmung und, im Falle der Erstkommunion, die Eucharistie. Das tun sie, weil sie eine entscheidende Rolle bei der Aufnahme (lateinisch: initiatio) eines Menschen in die Kirche spielen. Die Taufe ist die Eröffnung und Voraussetzung für alle weiteren Sakramente, die Erstkommunion mit der Aufnahme in die kirchliche Tischgemeinschaft führt einen Schritt weiter und die Firmung in der man mit dem Heiligen Geist besiegelt wird, schließt die Initiation ab. Mit ihr ist man in den Augen der Kirche erwachsen und wird zum Katholiken mit allen Rechten und Pflichten.

Ursprünglich hingen diese drei Sakramente zusammen und wurden bei der Tauffeier alle nacheinander gespendet. In der orthodoxen Kirche ist das heute noch so. Bei uns Katholiken fielen sie im Laufe des frühen Mittelalters aus verschiedenen Gründen zeitlich auseinander, bleiben aber trotzdem verbunden, weil sie verschiedene Stationen in einem zusammenhängenden Prozess sind.

Die Vorbereitung auf diesen Abschluss der Initiation ist in unserem Pastoralen Raum in vollem Gange. Neben einigen für alle verpflichtenden Veranstaltungen, wie etwa dem Patentag und dem Abend der Versöhnung, hatten unsere Firmlinge dabei in diesem Jahr die Wahl, wie sie sich gerne auf ihre Firmung vorbereiten wollten.

Die verschiedenen Mitglieder des Feldteams Firmung sorgen dabei für eine reiche Auswahl an Angeboten, die sich in die drei Säulen **Glaubenswissen, Engagement und Spiritualität** gliedern. Die Firmlinge wählten dann aus diesen drei Säulen je eine Veranstaltung, durch die sie diese drei Themen auf unterschiedlichste Weise nähergebracht bekommen und bekamen. Viel ist schon gelaufen, es wurden Firmkerzen gebastelt, es fand eine Fahrt nach Münsterschwarzach statt und man konnte beim Blick über den Kirchturm einiges über unsere Partnerbistümer lernen.

Zusätzlich wurde ein Selbstverteidigungskurs, eine Veranstaltung zum Glaubensbekenntnis und ein Kuchenverkauf am Terzenbrunn angeboten.

Das Ziel all dessen, die Firmung, wird in unserem Pastoralen Raum am 18. Juli in zwei Gottesdiensten um 08:30 und um 11:00 Uhr stattfinden, nähere Informationen dazu folgen noch. Dabei werden wir die Freude haben, mit zu den ersten zu gehören, die den bis dahin frisch geweihten neuen Weihbischof bei sich begrüßen können. Paul Reder, der auch als Kaplan hier in Bad Kissingen und Umgebung war und den einige sicher immer noch in guter Erinnerung haben. Für die Firmlinge, die an diesem Tag aufgrund schulischer oder sonstiger Verpflichtungen keine Zeit haben, besteht die Möglichkeit am Mittwoch, 24.07. um 14:30 Uhr an der Firmung gemeinsam mit den Jugendlichen der Franz-von-Prümmer-Schule teilzunehmen. Mit den jungen Christen findet eine eigene Vorbereitung in der Schule statt.

Unseren Firmlingen wünschen wir weiterhin eine gute Vorbereitung und bitten um Ihr begleitendes Gebet für unsere Firmlinge.